

## Die Revision der ÖNORM EN 9100 ist gelandet!

### Was Sie über die Veröffentlichung der ÖNORM EN 9100:2018 wissen müssen:

Die Normenreihe der EN 9100 regelt die Anforderungen von Qualitätsmanagement-Systemen (QMS) von Organisationen der Luftfahrt, Raumfahrt und Verteidigung. Diese Norm basiert auf den internationalen Standard der ISO 9001. Die neu überarbeitete ÖNORM löst nun die Vorgängerversion EN 9100:2010 02 15 ab.

Die Ziele der Revision der EN 9100 Serie sind die Anforderungen an das Qualitätsmanagement-System weiter zu spezifizieren, deren Implementierung zu vereinfachen und gleichzeitig die Bedürfnisse der Interessensgruppen der Luftfahrtindustrie zu bedienen.

Die neuen bzw. überarbeiteten Themengebiete der ÖNORM EN 9100:2018 finden Sie in dieser Tabelle zusammengefasst:

Kontext der Organisation	Evaluierung externer und interner Einflussfaktoren auf die Organisation sowie Erwartungen und Erfordernisse interessierter Parteien für strategische Unternehmenssteuerung.
Risiko	Richtet das aktuelle Risikomanagement der EN 9100-Serie auf die Anforderungen der neuen ISO 9001:2015 in Bezug auf risikobasiertes Denken aus. Vorbeugende Maßnahmen wurden hier integriert.
Prozessmanagement	Erhöhte Anforderungen an die systematische Kontrolle und Leistungsbewertung von internen und externen Prozessen und der Prozessumgebung.
Produktlebenszyklus	Erweiterte Betrachtung des Produkts/Services entlang des gesamten Lebenszyklus von Entwicklung bis hin zu Entsorgung
Konfigurations-Management	Die Anforderungen an den Prozess schließen physikalische und funktionale Attribute während des Produktlebenszyklus mit ein.
Produktsicherheit	Planung, Umsetzung und Kontrolle der erforderlichen Prozesse um Produktsicherheit während des gesamten Produktlebenszyklus zu garantieren.
gefälschte Teile	Etablierung einer Prävention gegenüber gefälschten oder vermutlich gefälschten Teilen.
Bewusstsein	Verstärkt die Anforderungen für das Bewusstsein des Einzelnen als Beitrag zur Produkt- oder Dienstleistungskonformität, zur Produktsicherheit und Bedeutung ethischen Verhaltens.
Menschliche Faktoren	Die Organisation soll menschliche Faktoren berücksichtigen, die für die Leistungsfähigkeit des QMS und der Prozesse Einfluss haben. Bei Auftreten von Nichtkonformitäten kann auch eine Berücksichtigung in der Ursachenanalyse erfolgen.
dokumentierte Information	Keine explizite Handbuchforderung
Projektmanagement	Integration in operative Planungs-Tätigkeiten

## Wie können Sie den Umstieg von der ISO 9001 auf diese Norm effizient vollziehen?

Eine kritische Betrachtung der Lücken in Form eines Delta-Audits sollte Ihren Startpunkt für die weitere Projektplanung aufzeigen. Im Anschluss entwickeln Sie einen Projekt- und Zeitplan, wo Sie ihre QMS-Änderungen koordinieren. Nach Freigabe des Projektplans seitens des Managements sind die erkannten Lücken an die involvierten Teammitglieder zu adressieren.

Führen Sie nach Projektumsetzung ein internes Audit mit den geänderten Anforderungen der ÖNORM EN 9100:2018 Serie durch, um die Konformität ihrer Prozesse sicherzustellen. Anschließend sind Aktionspläne zu entwickeln, um alle festgestellten Abweichungen und Verbesserungsmöglichkeiten systematisch umzusetzen.

Führen Sie auch eine Managementbewertung für die neue ÖNORM EN 9100:2018 durch. Ein Management-Review bietet der Unternehmensleitung die Gelegenheit, Führung und Engagement zu demonstrieren und die Weiterentwicklung des QMS zu bewerten. Koordinieren Sie mit Ihrer Zertifizierungsgesellschaft Ihren Umstiegsprojektplan. Zertifizierungsstellen möchten ebenfalls aufgrund der kürzeren Umstiegszeit ihre Ressourcenbedürfnisse angemessen planen.

Für eine Erläuterung dieser neuen Anforderungen und einen ersten QMS Scan Ihres ÖNORM EN 9100:2018 Status steht Ihnen unser Spezialist Dipl.-Ing. Jürgen Birgfellner MSc sehr gerne zur Verfügung:

**Dipl.-Ing. Jürgen Birgfellner MSc**  
**procon Unternehmensberatung GmbH**  
Senior-Berater und Trainer  
[birgfellner@procon.at](mailto:birgfellner@procon.at)

